

Gibt es heute wieder Plastik zu essen?

Gefahr für Mensch und Natur!

Noch sieht unser Bodensee nicht so aus, anderorts ist dies leider die Realität.....



Der Ozean – dieses unendliche Blau, das unseren Planeten ausmacht – wird von Tag zu Tag mehr zur Müllhalde der Erde. Von Plastiksäcken bis hin zu Pestiziden landet der meiste Abfall, den wir an Land produzieren, irgendwann im Meer.

Hier einige Fakten:

- 5 – 12 Tonnen Plastik gelangen jedes Jahr in die Meere
- 71% der Erdoberfläche sind mit Meerwasser bedeckt
- über 50% des Sauerstoffes, den wir einatmen wird durch die Weltmeere produziert

erschreckende Abbauezeiten einiger Artikel im Meer:

- Plastiktüte **10 – 20 Jahre**
- Plastikflasche **450 Jahre**
- Plastikbecher **50 Jahre**
- Alu – Dose **200 Jahre**
- Wegwerfwindel **450 Jahre**
- Angelschnur **600 Jahre**
- Zigarettenkippe **1 – 5 Jahre usw.**
- Plastikboje **50 Jahre**

Als Umweltbeauftragter des DSMC verstehe ich es als meine Pflicht immer wieder erneut auf Umweltprobleme hinzuweisen.

Es gibt wohl im Moment einige Probleme, welche unsere Zivilisation verursacht. Wir leben leider in einer Wegwerfgesellschaft daher appelliere ich an jeden Einzelnen von euch etwas dazu beizutragen dass die Abfallberge nicht derart wachsen.

Jeder sollte folgendes beachten:

- vor einem Kauf sich fragen, benötige ich diese Anschaffung wirklich
- **Stofftaschen** statt Plastiktüten benutzen
- **Mehrwegbehältnisse verwenden**
- lose Lebensmittel auf Märkten statt im Supermarkt einkaufen
- auf Kosmetika mit synthetischen Kunststoffen verzichten.
- **Plastikflaschen** meiden und eher zu Glas greifen.
- auf **To-go-Getränke gänzlich verzichten**
- Angebote von **Bio** nutzen

Keiner möchte so enden!



Kunststoff hat nichts zu suchen im Gewässer, wir alle können unseren Beitrag dazu leisten und möglichst auf Plastik verzichten.

Roland Klingler
DSMC Umweltbeauftragter

